



Limitiertes Leichtgewicht Bergamont Vitesse Ltd.

Wenig Gewicht, viel Ausstattung, kleines Geld. Nach diesem Prinzip hat Bergamont das 2010er Vitesse Ltd. aufgebaut. Was bietet das leichte Trekkingrad für 999 Euro?

Nicht vielen Aluminiumrahmen im Trekkingbereich gelingt es, mit ansprechender Formensprache aufzufallen. Der des Bergamont Vitesse Ltd. ist einer der wenigen. In elegantem Schwung setzt das mit Flüssigkeit und Hochdruck in Gestalt gebrachte Oberrohr großflächig am Steuerrohr an. Das sieht zum einen dynamisch aus und bringt zum anderen Lenkstabilität.

Das Gute ist, dass die Technik mit der schönen Form schritthalten kann. So dreht sich in den Ausfallenden eine hochwertige Shimano XT-Nabe, die für viele Kilometer gut ist. Aber auch die anderen Schaltkomponenten und die Kurbel entstammen Shimanos Top-Trekkinggruppe. Das macht die Gangwechsel geschmeidig und definiert zugleich. Wieder verpufft die Funktion nicht einfach, sondern wird vom Fahrwerk unterstützt. Der mit einer 1 1/8-Zoll-Starrgabel aus Alu sinnvoll ergänzte Rahmen ist zwar nicht brettsteif, leitet aber Pedalkräfte effizient weiter.

Weil insgesamt nur 13,34 Kilo beschleunigt werden wollen, zieht man schon mit leichten Tritten schnell davon. Dazu tragen auch die Schwalbe Marathon Racer-Reifen bei: derzeit einer der besten Reifen für schnelles Dahingleiten auf Asphalt, der noch dazu gegen Pannen gut gerüstet ist. Sorglose Funktion ist auch einer der Vorzüge der hydraulischen Magura HS-33-Felgen-Bremsanlage – gezielt dosierbare Verzögerung ohne hohe Handkräfte der andere.

Soweit die sportlichen Werte. Was das Vitesse zum Glück vermissen lässt, ist sportliche Härte. Zwar geben die schmalen 35-mm-Pneus und die starre Stütze viele Stöße weiter. Auch der gut dämpfende Selle Royal Arjel Sattel kann das nicht ausgleichen. Aber die Sitzposition ist wohlthuend aufrecht für ein Rad dieser Art, und die Hände greifen körpergerecht an Ergo-Griffe, die sicher an einem breiten, leicht angewinkelten Lenker verschraubt sind. Kleiner Wermutstropfen: Die Klemmung bietet zwar gute Kontrolle,

kann aber auch an der Handaußenkante drücken. Was unterm Strich bleibt, ist ungetrübter Fahrspaß auf der Straße. Zum spontanen Vortrieb gesellt sich eine Lust am Kurvenfahren, bei dem man sich mit dem wendigen Rad wie zu Hause fühlt. Aber auch die gemächliche Wochenendtour mit Gepäck liegt dem Rad. Dank sicherer Fahreigenschaften mit Last und des belastbaren racktime Addit Systemträgers macht es mit Packtaschen eine gute Figur. Nur einseitig sollte man ihn aber nicht beladen, sonst wird der Stand auf dem Mittelständer kipelig. Alltagstauglichkeit und Leichtlauf vereint der Shimano DH-3N72-Nabendynamo, der leider mit einem b+m Fly-Halogencheinwerfer einen eher lichtschwachen Partner hat. Ein nachträglicher Wechsel zum IQ-Modell würde das Vitesse zum beinahe perfekten schnellen Begleiter auf vielen Wegen machen.

Fazit: Das Bergamont Vitesse Ltd. zeigt sich als schöne und schnelle Spaßmaschine für fast jede Fahrsituation auf Asphalt. Trotz seiner sportlichen Gene überrascht es mit einer komfortablen Geometrie, der man auf Touren viel abgewinnen kann. Mit Gepäck kommt es ebenfalls gut klar. Vor allem aber die hochwertige, klug und ohne Mogeleyen zusammengestellte Ausstattung sowie die saubere Verarbeitung machen es mit 999 Euro zu einem sehr fairen Angebot.



Schnell fahren, sicher bremsen: Leicht rollende Schwalbe Marathon Racer-Reifen und Magura HS-33-Hydraulikbremsen.

spurneutral ausgewogen wendig		komfortabel ausgewogen sportlich		
Fahrverhalten	<input type="checkbox"/>	Sitzposition	<input type="checkbox"/>	
Einsatzbereich		Bewertung		
	schlecht	sehr gut	schlecht	sehr gut
Radreise	■	■	■	■
Kurztour	■	■	■	■
City/Alltag	■	■	■	■
Fitness	■	■	■	■
Gelände	■	■	■	■
Fahrleistungen	■	■	■	■
Komfort	■	■	■	■
Ausstattung	■	■	■	■
Verarbeitung	■	■	■	■
Preis/Leistung	■	■	■	■

Testurteil: Sehr gut –

Bergamont Vitesse Ltd., 999 Euro

Info: Bergamont, Tel. (040) 432 84 30, www.bergamont.de, **Rahmen:** Alu, hydrogeformt, **Gabel:** 1 1/8-Zoll Alu, Lowriderösen, **Rahmenhöhen:** He: 48, 52, 56 (Test), 60 / Da: 44, 48, 52, 56 cm, **Gewicht:** 13,34 kg (gew. m. Pedalen), **Radstand:** 1.105 mm, **zul. Gesamtgewicht:** 120 kg, **Laufäder:** v. + h. 32-Speichen, Alexrims TA 19, **Reifen:** Schwalbe Marathon Racer 35-622, Reflex, **Schaltung:** kompl. Shimano XT 27-Gang Kettenschaltung, hi: 11 32, vo: 48-36-26, **Lenker:** Alu (580 mm), **Träger:** hi: Racktime Standit, max. 30 kg, **Bremsen:** Magura HS-33 hydr. Felgenbremse, **Licht:** b+m Fly Halogen-Scheinwerfer + Shimano DH-3N72 Nabendynamo (1x Standlicht), **Besonderheiten:** 2 Flaschenhalterösen, Ergo-Griffe geschraubt.